



© Deutscher Bundestag / Jörg F. Müller



## Liebe Leserinnen und Leser,

die Lage in und um Idlib im Nordwesten Syriens hat sich noch immer nicht beruhigt. Hunderttausende Menschen sind auf der Flucht. Währenddessen wächst der Druck auf Europa an der türkisch-griechischen und türkisch-bulgarischen Grenze. Die angespannte Situation dort erfordert eine enge europäische Koordination und unmissverständliche Kommunikation: Wir dulden keine illegalen Grenzübertritte. Die klare und entschlossene Linie des griechischen Ministerpräsidenten Kyriakos Mitsotakis ist richtig und verdient unsere Unterstützung, damit sich die Verhältnisse von 2015 nicht wiederholen. Wir werden dazu beitragen, die europäische Grenzschutzbehörde Frontex zu stärken und die europäischen Außengrenzen zu sichern. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit den wichtigen Herkunfts- und Transitländern. Auch der Türkei muss geholfen werden, die rund 3,5 Millionen Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen hat und sich angesichts der humanitären Krise in Syrien auf einen weiteren Zustrom einstellen muss. Die Kooperation zwischen der EU und der Türkei bei Migrationsfragen ist und bleibt daher im beiderseitigen Interesse.

**Herzliche Grüße**

**Hans-Peter Friedrich**

### Diese Woche

Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter

43 Millionen KfW-Mittel sind 2019 nach Hochfranken geflossen

2

3

Treten Sie mit mir in Kontakt:





## Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter

Nachdem wir in den vergangenen Jahren die Kindertagesbetreuung rasant ausgebaut haben, muss nun der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter folgen. Damit unterstützen wir viele berufstätige Eltern, die vor der schwierigen Herausforderung stehen, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren.

Es wird die Aufgabe der kommenden Jahre sein, ein bedarfsdeckendes Angebot zu schaffen. Hier stehen primär die Länder in der Pflicht. Der Bund wird die Länder aber finanziell unterstützen. Daher haben wir in dieser Woche in erster Lesung einen Gesetzentwurf beraten, mit dem das Sondervermögen „Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter“ errichtet werden soll. Das Sondervermögen ermöglicht Finanzhilfen des Bundes an die Länder für den quantitativen und qualitativen investiven Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter. Der Bund stellt dem Sondervermögen einmalig 2 Milliarden Euro zur Verfügung, davon 1 Mrd. Euro im Jahr 2020 und 1 Mrd. Euro im Jahr 2021. Das Sondervermögen wird aufgelöst, nachdem die Finanzmittel verbraucht und die gesetzlichen Aufgaben des Sondervermögens erfüllt sind, spätestens am 31. Dezember 2028.

Selbstverständlich muss es auch weiterhin die Entscheidung der Eltern bleiben, ob sie dieses Angebot nutzen wollen. Eine verpflichtende Ganztagschule, wie immer wieder auch von SPD-Politikern als Ziel benannt, wird es mit der Union nicht geben.

## Wir stärken das THW

Der Schutz der Bevölkerung ist eine der wichtigsten Aufgaben des Staates. Ehrenamtliche und freiwillige Helferinnen und Helfer bilden dabei in Deutschland eine tragende Säule. Um die Attraktivität dieses besonderen Ehrenamts zu stärken, modernisieren wir das THW-Gesetz. Dazu sollen insbesondere die Freistellungsregelungen moderat ausgedehnt werden, um die ehrenamtliche Mitarbeit im THW zu fördern. Mit Blick auf die bereits jetzt geltende Pflicht zur Freistellung von Helfern für THW-Dienste ist für die Wirtschaft allenfalls mit einem geringen zusätzlichen Erfüllungsaufwand von unter 100.000 Euro zu rechnen. Zudem sollen einige Bestimmungen zum Datenschutz an die EU-Datenschutzgrundverordnung angepasst werden. In dieser Woche haben wir in erster Lesung darüber beraten.

## Fachkräfte für unsere Wirtschaft

Unsere Wirtschaft braucht dringend Fachkräfte. Gemeinsam mit der Wirtschaft und den Gewerkschaften arbeiten wir daran, alle Fachkräftepotenziale zu nutzen und zu fördern – die inländischen wie die ausländischen. Mit dem neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das am 1. März in Kraft getreten ist und das klare Kriterien benennt, nach denen Ausländer aus Nicht-EU-Ländern nach Deutschland kommen dürfen, sind wir einen wichtigen Schritt gegangen.

Was genau im neuen Gesetz geregelt ist, können Sie unserem Faktenblatt ([hier abrufbar](#)) entnehmen.



## 43 Millionen KfW-Mittel sind 2019 nach Hochfranken geflossen

Auch im vergangenen Jahr hat die KfW als Förderbank des Bundes und der Länder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie Kommunen unterstützt und Investitionen in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation gefördert. Umfangreiche Zahlungen gingen auch nach Hochfranken. Insbesondere das Baukindergeld, das Familien beim Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum unterstützt, war hier sehr gefragt. Insgesamt wurde 389 mal ein Baukindergeld-Zuschuss erteilt, in der Summe waren das 8,1 Millionen Euro. Außerdem wurde 752 mal ein Zuschuss für energieeffizientes Sanieren gezahlt. Insgesamt flossen hier 1,8 Millionen Euro nach Hochfranken. Ebenfalls eine hohe Nachfrage hatten Förderkredite zum Thema Energiewende. Hier wurden Förderkredite vergeben von insgesamt 8,4 Millionen Euro, beispielsweise für Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme, für Netze und Speicher oder auch für den Austausch alter Heizungsanlagen.

Insgesamt ist das Fördervolumen der KfW-Bank 2019 auf 77,3 Mrd Euro gestiegen. Nach diesem erfolgreichen Förderjahr wird sich die KfW 2020 erneut auf Arbeitsfelder mit besonderer Zukunftsrelevanz wie Innovation, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz konzentrieren. Die Unterstützung des Klimaschutzprogramms 2030 wird einen Schwerpunkt darstellen.

## Digitalisierungs- und Mobilitätsprojekte beschleunigt vorantreiben

Die großen Herausforderungen unserer Zeit können für Stadt und Land nicht immer gleich gelöst werden. Gleiche Lebensverhältnisse schaffen wir aber nur, wenn wir gerade im ländlichen Raum die Realisierung wichtiger Digitalisierungs- oder Mobilitätsprojekte nicht unnötig verschleppen. Wir müssen sie beschleunigt vorantreiben. Darüber war ich mit den Schülern der Abschlussklassen der Gutenberg-Mittelschule bei ihrem Besuch im Reichstag einig.



Vielen Dank für Euren Besuch und alles Gute für Euren Abschluss!

### Impressum

Herausgeber: Dr. Hans-Peter Friedrich MdB, CSU im Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: 030 / 227 77491, E-Mail: [hans-peter.friedrich@bundestag.de](mailto:hans-peter.friedrich@bundestag.de),  
Fax: 030 / 227 76040

Bildnachweis soweit nicht gesondert gekennzeichnet: privat